



KFW LADESTATIONEN FÜR ELEKTROAUTOS WOHNGEBÄUDE – NR. 440

Mit dem Förderprodukt wird die Beschaffung und Errichtung einer Ladestation für Elektroautos im nicht öffentlichen Bereich gefördert. Es werden ausschließlich Ladestationen gefördert, die an Stellplätzen eines bestehenden Wohngebäudes errichtet werden und ausschließlich zum Aufladen von eigenen oder selbstgenutzten Elektrofahrzeugen genutzt werden. **Anträge können ab dem 24.11.2020 gestellt werden.**

Der Zuschuss kann beantragt werden von:

- ❖ Privaten Eigentümer/-innen
- ❖ Wohnungseigentümergeinschaften
- ❖ Mieter/-innen
- ❖ Vermieter/-innen (Privatpersonen, Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften)

Förderfähige Maßnahmen	Zuschuss
<ul style="list-style-type: none">❖ Ladestation (z.B. Wallbox) mit genau 11 kW Ladeleistung und intelligenter Steuerung❖ Energie-/Lademanagementsystem zur Steuerung von Ladestationen❖ Elektrischer Anschluss (Netzanschluss)❖ Elektroinstallationsarbeiten (zum Beispiel Erdarbeiten)❖ Maßnahmen an der Hauselektrik sowie der Telekommunikationsanbindung der Ladestation❖ Maßnahmen am Netzanschlusspunkt und am Gebäude (zum Beispiel bauliche Veränderungen zur Umsetzung von Vorgaben des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) oder zur Teilnahme an einem Flexibilitätsmechanismus beziehungsweise Umsetzung eines gemeinsamen Lademanagements oder stromnetzdienlichen Maßnahmen nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)) <p>Hinweis: Eine Liste der förderfähigen Ladestationen finden Sie unter www.kfw.de/440-ladestation</p>	<ul style="list-style-type: none">❖ Der Zuschuss beträgt pauschal 900 Euro pro Ladepunkt.❖ Die Gesamtkosten der förderfähigen Maßnahmen müssen mindestens 900 Euro betragen, sonst können Sie keinen Zuschuss erhalten.❖ Wenn die Ladestation mehrere Ladepunkte hat, können Sie pro Ladepunkt 900 Euro Zuschuss erhalten, sofern die Gesamtkosten über 900 Euro pro Ladepunkt liegen. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none">❖ Die Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln wie Krediten, Zulagen und Zuschüssen ist nicht möglich.❖ Eine Kombination mit einer steuerlichen Förderung gemäß § 35 a Absatz 3 Einkommensteuergesetz (Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen) ist nicht möglich, auch nicht als Aufteilung in Materialkosten und Arbeitsleistung.

Wichtige Hinweise

- ❖ Der Zuschuss ist **vor Beginn des Vorhabens** zu beantragen.
- ❖ Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Strom zu **100% aus erneuerbaren Energien** stammt. Dieser kann über einen entsprechenden Stromliefervertrag oder/und aus Eigenerzeugung vor Ort (zum Beispiel Strom aus Photovoltaik-Anlagen) bezogen werden.
- ❖ Mieter/-innen müssen eine Einverständniserklärung durch den Eigentümer der Fläche vor Antragstellung einholen.
- ❖ In NRW werden Ladestationen über das Programm progres.nrw Programmbereich Emissionsarme Mobilität gefördert. Welches Programm einen eine höhere Förderung ermöglicht, liegt an den individuellen Rahmenbedingungen. Informationen finden Sie unter www.bra.nrw.de/4045740



KONTAKT KFW

KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 539 9002 (kostenfrei)
Montag bis Freitag: 08.00-18.00 Uhr

www.kfw.de

Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Verbraucherzentrale NRW übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand mit unserer Übersicht verschiedener Förderprogramme für energiesparende Maßnahmen bei Bestandsgebäuden unter

www.verbraucherzentrale.nrw/foerderprogramme

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Stand: 01.11.2020